Amtsblatt

Stadt Scheer

mit Stadtteil Heudorf

Amtsblatt der Stadt Scheer, herausgegeben vom Bürgermeisteramt Scheer.
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Lothar Fischer Tel. 0 75 72 / 76 16-0, Fax 0 75 72/76 16-52, e-Mail: info@scheer-online.de – Druck: Druckerei Heinz Schönebeck GmbH Meßkirch, Tel. 0 75 75/92 39-0, Fax 0 75 75/92 39-29, e-Mail: info@schoenebeck-druck.de

Öffnungszeiten des Rathauses Scheer:
Montag bis Donnerstag vormittags 8.15-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30-18.00 Uhr und Freitag 8.15-13.00 Uhr

Öffnungszeiten im Rathaus Heudorf:
Mittwoch 17.30-18.00 Uhr
nach Vereinbarung auch ab 17.00 Uhr

Donnerstag, 02. Oktober 2025 **Nummer 40**

Amtliche Bekanntmachungen

Fahrbahnsanierung B32

- Abschnitt IIa: Gewerbegebiet – Rote Steige- Asphalteinbau
Der Baustellenfortschritt ist im Zeitplan. Die komplette Sperrung des Bereiches wird am **Dienstag, 07.10.2025 und Mittwoch 08.10.2055 erfolgen.** Hier ist der Asphalteinbau geplant. Ein Befahren der Baustelle ist währenddessen nicht möglich, auch das Queren der Mengener Straße im Bereich der Bahnhofstraße/ Schaalstraße wird nicht möglich sein. Wir bitten die betroffenen Anlieger entsprechend Vorsorge zu treffen und ggf. die Fahrzeuge außerhalb des betroffenen Gebietes zu parken. Für die anderen Verkehrsteilnehmer wird auf die weiträumige Umleitung hingewiesen. Für das Verständnis weiterhin besten Dank.

Bürgermeisteramt Scheer

Weihnachtsbäume für 2025

Die Stadtverwaltung benötigt für die Ortsbereiche Scheer und Heudorf, sowie für die Friedhöfe noch Christbäume.
Haben Sie in ihrem Garten einen zu großen Nadelbaum, den Sie gerne abgeben möchten, dann melden Sie sich. Kostenlos wird dieser Baum, der als Christbaum aufgestellt wird, vom Bauhof gefällt.
Baumbesitzer, die an diesem Angebot interessiert sind, können sich gerne bei Frau Pawlicki, Tel.: 7616-11 melden.

Stadtverwaltung

Waldbegang Stadt Scheer am Freitag, den 10.10.2025

Am Freitag, 10.10.2025 findet der jährliche Waldbegang statt. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am **Rathaus Scheer.**
Hinweis: Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung wird empfohlen.
Nach dem Waldbegang findet um 17.00 Uhr eine öffentliche Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal im Rathaus Scheer statt.

Zum Waldbegang und zur anschließenden öffentlichen Gemeinderatssitzung ist die Bevölkerung von Scheer und Heudorf recht herzlich eingeladen.

Hecken, Bäume und Sträucher dürfen die Sicherheit entlang der Verkehrswege nicht gefährden

Nach §28 Abs. 2 des Straßengesetzes Baden-Württemberg ist es nicht zulässig, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs durch Zweige von Bäumen oder Sträuchern, die aus privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenze hinaus in den Gehweg oder in die Straße reichen, beeinträchtigt wird.

Um dies zu vermeiden, sind folgende Punkte zu beachten:
- Über der gesamten Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,50m frei bleiben.
- An Radwegen dürfen bis zu einer Höhe von 2,50m Äste nicht hereinragen.
- Gehwege müssen bis zu einer Höhe von 2,30m von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden.
- Bei Geh- und Radwegen ist die Bepflanzung bis an die Weghinterkante zurück zu schneiden, sodass der Gehweg in einer Breite freigehalten wird, die es 2 Fußgängern ermöglicht, problemlos aneinander vorbeizugehen, ohne auf die Straße ausweichen zu müssen.
- An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen Hecken, Bäume und Sträucher stets so nieder gehalten werden (höchstens 80cm), dass eine ausreichende Übersicht für die Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist.
- Verkehrszeichen dürfen nicht verdeckt werden und müssen von den Verkehrsteilnehmern rechtzeitig wahrgenommen werden können.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Grundstückseigentümer, welcher Bäume und sonstige Anpflanzungen nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten hat,

ersatzpflichtig gemacht werden. Ein vollständiges Abschneiden von Hecken, Sträuchern, Bäumen usw. ist in der Zeit vom 01. März bis 30. September grundsätzlich unzulässig und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, jedoch dürfen Rückschnitte in diesem Zeitraum in dem für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit notwendigen Umfang vorgenommen werden. Schneiden Sie Ihre Hecken, Bäume und Sträucher entsprechend oben angegebener Punkte zurück, damit die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und der Winterdienst gewährleistet werden kann.

Stadt Scheer
Ordnungsamt

Wasser und Abwasser

Am 01.10.2025 ist der 3. Abschlag für die Wasser- und Abwassergebühren zur Zahlung fällig. Den Abschlagsbetrag entnehmen Sie bitte dem letzten Gebührenbescheid.

Bei Gebührenschuldnern, welche dafür eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der Abschlag zum 01.10.2025 eingezogen.

Um eine fristgerechte und unkomplizierte Bezahlung der fälligen Abschläge zu gewährleisten, können Sie der Stadtverwaltung Scheer eine Einzugsermächtigung erteilen. Bei Fragen wenden Sie sich an die Stadtkasse, Tel.-Nr. 7616-32 oder 7616-33, E-Mail: stadtkasse@scheer-online.de

Stadtkasse Scheer

Hallenbelegungsplan Oktober 2025

Halle Scheer

Montag	06.10.	Line Dance
Montag	13.10.	Line Dance
Dienstag	14.10.	Infoveranstaltung Grundschule Scheer
Samstag	18.10.	Tischtennis-Turnier
Montag	20.10.	Line Dance
Donnerstag	23.10.	TSV Scheer
Freitag	24.10.	TSV Scheer
Samstag	25.10.	TSV Scheer
Ab	25.10.	Bühne belegt KuKuBü – Aufbau Kulisse
Montag	27.10.	Line Dance

Halle Heudorf

Mittwoch	01.10.	Halle gesperrt – Grundreinigung
Freitag	03.10.	MSC – Helferfest
Samstag	11.10.	MSC - Schlachtplatte
Sonntag	12.10.	Privates Tanzen
Samstag	18.10.	Jahreshauptübung FFW Gesamt
Freitag	24.10.	MSC – Rübengeister
Sonntag	26.10.	Privates Tanzen

Wichtig!
Vorgezogene Abrechnung Wasser/Abwasser!

Aufgrund einer vorgeschriebenen Systemumstellung muss die Jahresverbrauchsabrechnung im Bereich Wasser/ Abwasser für das Jahr 2025 vorzeitig vollzogen werden.

Der Ablauf wird wie folgt aussehen:

Ab Donnerstag, 02.10.2025 erhalten alle Kunden und Kundinnen mit einer hinterlegten E-Mail-Adresse, eine E-Mail mit den entsprechenden Daten. Diese Ablesephase dauert bis Sonntag, 12.10.2025. Bei der Eingabe ist das Buchungszeichen + zugehörige Zählernummer (in der Regel die 8-stellige nach dem Bindestrich) ausreichend. In Ausnahmefällen kann auch die Angabe der 8-stelligen Nummer + der beiden Ziffern vor dem Bindestrich notwendig sein. Der Bindestrich ist hier nicht zu erfassen.

Wer bis Schließung der E-Mail Kampagne noch kein Zählerstand erfasst hat, erhält in der KW 43 eine Selbstablesekarte per Post.

Sie haben folgende Möglichkeiten, uns Ihren Zählerstand mitzuteilen:
-Bequem via Internet: Online-Zugang https://www.ablesen.de/scheer/ unter Angabe des Buchungszeichens und Passwort aus der Ablesekarte

-Per Einwurf in den Rathausbriefkasten, Postzusendung an Stadt Scheer, Hauptstr. 1, 72516 Scheer oder per Fax an 0681/587-5011

-Angedruckten QR-Code auf der Ablesekarte scannen
Am Freitag, 07.11.2025 ist der letzte Tag zur Abgabe eines Zählerstandes, alle Meldungen nach diesem Tag können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Zeit vom Ablesedatum bis 31.12.2025 wird maschinell hochgerechnet.

Wenn uns bis zum 07.11.2025 kein Zählerstand vorliegt, wird der Jahresverbrauch geschätzt.

Bereits in KW 46 werden die Abrechnungen erstellt und die Zustellung erfolgt voraussichtlich in KW 48/49.

Wichtiger Hinweis:
Nach erfolgter Abrechnung wird das System zum Bearbeiten gesperrt werden. Es kann umstellungsbedingt erst wieder ab Februar 2026 auf das System zugegriffen werden.

Für Ihre Mithilfe und Verständnis herzlichen Dank!

Bürgermeisteramt Scheer

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Regionalverband Bodensee Oberschwaben

Flächenziele erreicht: Verbandsversammlung fasst Satzungsbeschluss zum Teilregionalplan Energie

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben hat in ihrer Sitzung am 26. September 2025 in Leutkirch mit großer Mehrheit den Teilregionalplan Energie als Satzung beschlossen. Das Planwerk umfasst Flächenkulissen für Windenergie und Photovoltaik inkl. Umweltbericht sowie den Textteil mit Plansätzen und Begründung. Verbindlich wird der Teilregionalplan Energie voraussichtlich Anfang des Jahres 2026 nach rechtlicher Prüfung durch das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen und öffentlicher Bekanntmachung.

Im Zuge der 2. Offenlage zwischen dem 9. April und 10. Juni 2025 konnten abermals Privatpersonen und Träger öffentlicher Belange (Gemeinden, Behörden etc.) Einwendungen geltend machen. Im Fokus stand dabei nicht mehr das gesamte Planwerk, sondern die gegenüber dem 1. Anhörungsentwurf geänderten Inhalte. Insgesamt gingen rund 700 Stellungnahmen ein (1. Offenlage: rund 10.000 Stellungnahmen), davon ca. 120 von Trägern öffentlicher Belange und ca. 580 von Privaten. Die Zusammenstellung (Synopse) der Abwägungsergebnisse ist einsehbar im Bürgerinfosystem (Ö 3) unter https://www.rvbo-energie.de (Veranstaltungen) und umfasst rund 1.600 Seiten.

Vorranggebiete für die Windenergie

Neue relevante Belange der Bundeswehr, des Zivilen Luftverkehrs und von Seiten des Artenschutzes haben nochmals eine Reduzierung der Flächen notwendig gemacht. Das Vorranggebiet Inneringen-Nordost (Landkreis Sigmaringen) wurde wegen militärischer Belange von 336 ha auf 128 ha etwa auf die Größe der ursprünglich von der Gemeinde Hettingen ausgewiesenen Konzentrationszone reduziert. Ganz entfallen ist wegen Einwänden der Luftfahrtbehörde hinsichtlich des Einzugsbereichs der Verkehrslandeplatzes Leutkirch das Vorranggebiet Aichstetten-Ost (46 ha) im Landkreis Ravensburg. Im Altdorfer Wald (Landkreis Ravensburg) wurden aus Gründen des Artenschutzes weitere 20 ha zurückgenommen, es verbleiben dort insgesamt 1.204 ha, verteilt auf vier Vorranggebiete.

Insgesamt hat sich im Zuge der 2. Anhörung die Zahl der Vorranggebiete für die Windenergie damit von 40 auf 39 reduziert, sie machen jetzt noch 6.491 ha aus, was 1,85 Prozent der Regionsfläche entspricht. Damit wird das Flächenziel des Bundes- und Landesgesetzgebers von 1,8 Prozent leicht übertroffen und fristgerecht erfüllt. Die Landesregierung hatte einen Satzungsbeschluss bis zum 30. September 2025 vorgegeben. „Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, ausreichend Windflächen zu finden und im Zeitplan zu bleiben. Für einen so sensiblen Raum wie die Region Bodensee-Oberschwaben ist das keine Selbstverständlichkeit“, zeigt sich Verbandsvorsitzender Thomas Kugler zufrieden mit dem heutigen Beschluss der Verbandsversammlung.

Wegen unterschiedlicher Siedlungsdichten sowie ungleicher Verteilung der Windverhältnisse und sonstiger Konflikte konnte eine Gleichverteilung der Windflächen nicht erreicht werden: 57 Prozent der Vorranggebiete Windenergie befinden sich im Landkreis Sigmaringen, 39 Prozent im Landkreis Ravensburg und 4 Prozent im Bodenseekreis. 84 Prozent der Windflächen liegen im Wald und 16 Prozent im Offenland.

Derzeit gibt es in der Region Bodensee-Oberschwaben 13 bestehende und 22 genehmigte Windenergieanlagen. Für weitere ca. 160 Windenergieanlagen innerhalb der festgelegten Vorranggebiete liegen mittlerweile Anträge vor. „Das zeigt, dass wir mit unseren Windflächen richtig liegen und die Windenergie Fahrt aufnimmt“, betont Verbandsdirektor Wolfgang Heine.

Vorbehaltsgebiete für Freiflächen-Photovoltaik

Bei den Freiflächen für die Photovoltaik kam es in der 2. Offenlage lediglich zur Streichung des Vorbehaltsgebiets Glashütte-West (Landkreis Sigmaringen, Gemeinde Stetten a.k.M.) aufgrund militärischer Belange. Neu umfasst die Summe aller 125 Vorbehaltsgebiete eine Fläche von ca. 1.762 ha (0,5 Prozent). Damit wird das Flächenziel des Landesgesetzgebers von 0,2 Prozent der Regionsfläche deutlich übertroffen und sogar das in der Begründung zum Klimaschutzgesetz genannte erweiterte Flächenziel erreicht, das die Verbandsversammlung als Zielmarke angesichts hoher solarer Einstrahlungwerte in der Region anvisiert hatte. Von den Flächen liegen 47 Prozent im Landkreis Sigmaringen, 34 Prozent im Landkreis Ravensburg und 19 Prozent im Bodenseekreis.

Gemeindetag Baden-Württemberg Kommunaler Landesverband kreisangehöriger Städte und Gemeinden.

Brief an die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg zum Tag der Deutschen Einheit 2025

Stuttgart im September 2025
Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.
Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes.
Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.
Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerzhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen.
Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren.
Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie.
Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterschluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.
Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche Zusammenleben sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

Was droht, wenn wir nicht handeln
Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist. 2

Konkret heißt das: Die Sanierung der Sporthalle, des Kindergartens oder der Schule fallen aus. Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden.
Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.
Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren. Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich
Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?
93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne. Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie.
Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten.
Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen. Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung. Menschenverächter haben keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können.
Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament
Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache. 3

Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.
Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen.
Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie zum Gelingen braucht.
Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen.
Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern; Gemeinsam, mit Mut und Willen.
Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können. Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein.
Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.
In Verantwortung und Verbundenheit,

Ihr Steffen Jäger

Jubilare

Die Stadt Scheer gratuliert allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Scheer und Heudorf, die in den nächsten Tagen ihren Geburtstag feiern und nicht öffentlich genannt werden möchten bzw. dürfen. Wir wünschen Ihnen alles Gute, viel Glück vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Termine der nächsten Müllabfuhr

Oktober 2025

Montag	06.10.	Restmüllgefäß, Grüngutbündelsammlung
Donnerstag	16.10.	Biotonne, Gelber Sack, Papiertonne
Montag	20.10.	Restmüllgefäß
Samstag	25.10.	Alteisensammlung
Donnerstag	30.10.	Biotonne, Gelber Sack

Abfall-App

Die Kreisabfallwirtschaft Sigmaringen bietet den Bürgern eine Smartphone App, die umfangreiche Informationen wie Abfalltermine, Entsorgungsstandorte, Neuigkeiten und Servicekontakte beinhaltet an.

Informationen erhalten Sie unter: https://www.landkreis-sigmaringen.de/abfallwesen/Abfall-App

Öffnungszeiten Recyclinghof

April bis einschließlich Oktober
Mittwoch 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.30 Uhr

Frittierfette + Öle
können im Recyclinghof in Scheer zu den genannten Öffnungszeiten abgegeben werden.

Forstrevier Sigmaringendorf-Scheer

Revierförster Herr Tobias Meikis
Tel.: 07571/102-2519,
Handy 0172/7257275,
E-Mail: tobias.meikis@lrasig.de

Postanschrift:
Forstrevier Sigmaringendorf-Scheer
Hauptstraße 1
72516 Scheer

Gemeinschaftspraxis

Serge M. Deubou

Facharzt für Innere Medizin und Notfallmedizin
Hipfelsberger Straße 64, 72516 Scheer
Tel.: 07572 / 7692070 – Fax: 07572 / 7692072
Hausarztpraxis-deubou@t-online.de

Sprechstunde: **vormittags**

Montag bis Freitag	08.00 – 11.30 Uhr
nachmittags	
Dienstag von	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag von	15.00 – 17.00 Uhr

Montag und Mittwoch nach Vereinbarung

Frauenärztin Deubou

Dr. med. Lucile D. Deubou
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Hipfelsberger Straße 64, 72516 Scheer
Tel.: 07572 / 7692071 – Fax: 07572 / 7692072

Sprechstunde:

Montag	08.00 – 11.30 Uhr
	14.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 13.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.30 Uhr
	14.00 – 17.00 Uhr

Notrufe

Notarzt	☎ 112	Rettungsdienst	☎ 112
Feuerwehr	☎ 112	Polizei	☎ 110

Wochenenddienste / Bereitschaftsdienste

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): 116117 (Anruf ist kostenlos) in ganz Baden-Württemberg

Zahnärztlicher Notfalldienst
Für Baden-Württemberg
☎ 01801 / 116 116, (0,039 €/min).

Weitere Informationen finden Sie unter
https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.
Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft
Unter folgender kostenfreier Rufnummer können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat: **0800 / 00 22 833** (24 Stunden erreichbar) **www.aponet.de**

Notdienstplan der Apotheken

(Wechsel täglich um 8.30 Uhr)

Samstag, 04.10.2025
Apotheke Leopold Sigmaringen
Leopoldplatz 3, 72488 Sigmaringen
☎ 07571 - 1 36 65

Langenwand-Apotheke Tailfingen
Stadionplatz 14, 72461 Albstadt
☎ 07432 - 62 24

Sonntag, 05.10.2025
Apotheke am Marktplatz Riedlingen
Marktplatz 15, 88499 Riedlingen
☎ 07371 **- 9 35 10**

Apotheke am Obertor
Friedhofstr. 4, 88630 Pfullendorf
☎ 07552 - 9 36 81 77

Pflegeteam Lebenswert
- zu Hause betreut – häusliche Kranken- und Altenpflege
Hipfelsberger Straße 64, 72516 Scheer, (24 Std. Rufbereitschaft)
☎ 07572-8370

Sozialstation St.Anna,
Liebenau Lebenswert Alter gGmbH
Häusliche Kranken- und Altenpflege, kostenlose Beratung,
24h-Rufbereitschaft, ☎ 07572 / 7629-3

Nachbarschaftshilfe
St. Nikolaus Scheer, Kirchberg 18, 72516 Scheer
Organisation:
Melanie Eisele und Eleonore Weiß
Mo. – Fr. erreichbar abends ab 18.00 Uhr
Mail: nbh-scheer@gmx.de
☎ 0157 3177 4813
☎ 07572 - 78094

Sozialstation Vinzenz von Paul,
Sigmaringen, ☎ 07571 / 741250

Vinzenz von Paul gGmbH - Ambulanter Dienst Waldhäusle
Franz-Xafer-Heilig-Str. 6, 88630 Pfullendorf
☎07552 9337790

Vinzenz von Paul gGmbH -Haus St. Bernhard
Sägewiesen 1, 88639 Wald
info@haus-st-bernhard.de, ☎ 07578 9217910

Vinzenz von Paul gGmbH -
Seniorenzentrum Krauchenwies
☎ 07576 961800

Vinzenz von Paul gGmbH -Heilig Geist Spital
Ziegelbühlstraße 4, 88605 Meßkirch, ☎ 07575 92313-0

SENOVA Sozialstation
Weingartenstraße 4, 72517 Sigmaringendorf
Mail: m.weber@senova-pflege.de, ☎07571 / 52520

Dienst der OWB gGmbH
Ambulant Betreutes Wohnen,
Betreutes Wohnen in Familien,
familienentlastender Dienst
☎ 07571 / 7459 33, ☎ 07571 / 745937

Hospizgruppe Mengen e. V.
Begleitung Sterbender, Schwerstkranker und ihrer Angehörigen
☎ 0174 / 97 84 636

Beratung für hilfe- & pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige
Hofstraße 12, 88512 Mengen
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lrasig.de
☎ 07572 7137 -431, ☎ 07572 7137 -372
☎ 07572 7137 -368

Öffnungszeiten: vormittags: Mo-Do 09.30-11.30 Uhr
nachmittags: Do 16.00-17.30 Uhr
Um Terminvereinbarung wird gebeten

Familiengesundheitszentrum – guter und gesunder Start
Hebammensprechstunden
und Fachstelle für Frühe Hilfen „Familie am Start“
Information, Unterstützung und Beratung für Familien rund um die Geburt bis zum Leben mit dem Kind.
Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen,
www.landkreis-sigmaringen.de/fgz, ☎ 07571 102-4209

Beratungsstellen

Offene Hilfen (MiKADO) der OWB gem. GmbH
Freizeitangebote und Beratung für Menschen mit Behinderung

Beratungsstelle Demenz
Hilfe / Unterstützung für Menschen mit Demenz
und deren Angehörige. ☎ 07571-645806-5

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Sigmaringen
sig@ehe-familie-lebensberatung.de,
www.ehe-familie-lebensberatung.de
☎ 07571 / 5787

Erziehungsberatungsstelle: Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Anmeldung per Telefon, ☎ 07571 / 7301-60
E-Mail:erziehungsberatung@caritas-sigmaringen.de,
Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen
(bitte in Bad Saulgau und Pfullendorf die Adressen der Außenstelle beibehalten);

Caritasverband Sigmaringen
Beratungsstelle häusliche Gewalt(BhG)
☎ 07571 / 7301-0
Lichtblick: Anlaufstelle bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen
Anmeldung per Telefon, ☎ 07571 / 7301-50
E-Mail: lichtblick@caritas-sigmaringen.de,
Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen

WEISSER RING
Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe, Außenstelle Sigmaringen
☎ 0151-55164829

Caritas-Zentrum Bad Saulgau
Kaiserstr. 62
Termine nach Vereinbarung
www.caritas-biberach-saulgau.de
allgem. Sozialberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Familien- und Lebensberatung, kirchl. Wohnraumininitiative, christl. Patientenvorsorge, Kontaktstelle Kinderchancen, Hilfe im Alter, ökum. Flüchtlingsarbeit, ambul. Kinder-und Jugendhospizdienst
☎ 07581-9064960

HIV Sprechstunde
Donnerstags ab 14.30 Uhr nach Terminvergabe
Termine werden anonymisiert vergeben unter der Telefon-Nr. ☎ 07571 / 102 6401

AGJ Suchtberatung Sigmaringen
suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-sigmaringen
☎ 07571 4188

Gammertingen: Jeden 1. Montag im Monat von 10:30 bis 12:00 Uhr im Familienzentrum St. Martin, Kiverlinstraße 4, 72501 Gammertingen
Telefonische Sprechstunde:
Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr unter ☎ 07571 102-6422
www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

EUTB Ravensburg-Sigmaringen
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
Schubertstraße 1
88214 Ravensburg
Fax: +49 751 99923979, ☎ +49 751 99923971
Bastian.Angele@eutb-rv-sig.de, www.eutb-rv-sig.de

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.eutb-rv-sig.de oder unter www.teilhabeberatung.de.

IBB-Stelle:
(Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle)
Postanschrift: BB-Stelle Landkreis Sigmaringen, Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen
E-Mail: team@ibb-sigmaringen.de
Telefon: 07571 / 73 01 55
Sprechstunde: Die Sprechstunden finden aktuell nach telefonischer Vereinbarung statt.

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle, kurz IBB-Stelle, ist eine unabhängige Anlaufstelle für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen im Landkreis Sigmaringen. Die Stelle informiert hierbei über wohnortnahe Hilfs- und Unterstützungsangebote und berät bei Fragen rund um das Thema „Hilfen bei psychischer Erkrankung“. Darüber hinaus nimmt sie auch Beschwerden auf, wenn sie ihre Rechte und Bedürfnisse als Betroffener oder Angehöriger in einer psychiatrischen Betreuung oder Behandlung nicht gewahrt sehen.

Mehr Infos zur Arbeit der IBB-Stelle mit Patientenfürsprecherin, den Sprechzeiten und den Kontaktdaten erhalten sie auch im Internet unter **www.ibb-sigmaringen.de**

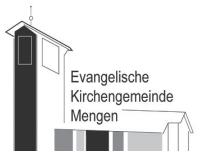
Wichtige Rufnummern für den Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftsdienst:
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Singen
Virchowstr. 10, 78224 Singen
Samstags, Sonntags und feiertags:
10:00 - 12:00 / 16:00 - 19:00
☎ 01806 077312

Weitere Informationen unter:
http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen

Gas-Störungsdienst ☎ 0800 / 0824505
Störungsnummer der EnBW ☎ 0800 3629-477

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mengen



Zeppelinstr. 30 - 88512 Mengen
Bürozeiten: Di + Do 14:00 - 17:00 Uhr
Pfarramt Mengen
Tel.: 07572 71091

Sie finden uns im Internet unter:
www.mengen-evangelisch.de
Abonnieren Sie unseren Newsletter / Paulusbrief! Auf Anfrage senden wir Ihnen auch regelmäßig die Papierausgabe zu.

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Ps 145,15)

Donnerstag, 02.10.2025
19:00 Posaunenchorprobe im Gemeindesaal
19:30 Selbsthilfegruppe „Emotions Anonymus“ für seelische Probleme im Andachtsraum mit Herrn Müller, Infos unter **07572 / 7632147**

Freitag, 03.10.2025
11:00 Posaunenchor spielt in Aulendorf

Samstag, 04.10.2025
9:00 CREDO – Glaubenskurs für Erwachsene, mit Frühstück im Andachtsraum mit Pfrin. Stocker, Infos und Anmeldung unter **Pfarramt.Mengen@elkw.de**

Sonntag, 05.10.2025 „Erntedank“
10:00 Gottesdienst mit Taufe von Lian D., in der Pauluskirche in Mengen mit Pfrin. Stocker

Montag, 06.10.2025
17:00 Frauen-Tanzgruppe im Gemeindesaal in Mengen, mit Frau Rahm

Dienstag, 07.10.2025
20:00 Probe Kirchenchor im Gemeindesaal

Donnerstag, 09.10.2025
19:00 Posaunenchorprobe im Gemeindesaal
19:30 Selbsthilfegruppe „Emotions Anonymus“ für seelische Probleme im Andachtsraum

Samstag, 11.10.2025
10:00 KinderArche - Spielen Basteln Singen, im Gemeindesaal, um Anmeldung per E-Mail an **Pfarramt.Mengen@elkw.de** wird gebeten.

Sonntag, 12.10.2025 – „17. So. n. Trinitatis“
10:00 Gottesdienst in der Pauluskirche mit Pfrin. Stocker

Kirchliche Nachrichten Scheer

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Scheer

Tel. 8955, Fax 8404, E-Mail stnikolaus.scheer@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Scheer
Montag, Dienstag, und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Vom 03. Oktober bis 12. Oktober 2025

Freitag, 03. Oktober – Herz-Jesu Freitag
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 05. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedank
L1: Hab 1, 2-3;2, 2-4; L2: 2 Tim 1, 6-8.13-14; Ev: Lk 17, 5-10
9.00 Familiengottesdienst zum Erntedank
M.: Alle

Mittwoch, 08. Oktober
10.15 Eucharistiefeier im Seniorenheim St. Wunibald

Donnerstag, 09. Oktober
7.45 Schülergottesdienst

Freitag, 10. Oktober
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis
L1: 2 Kön 5, 14-17; L2: 2 Tim 2, 8-13; Ev: Lk 17, 11-19
9.00 Eucharistiefeier in Heudorf
10.30 Eucharistiefeier in Blochingen

Gottesdienstzeiten der Seelsorgeeinheit:

Heudorf:	Sa. 04.10.	18.30 Uhr	Familiengottesdienst/ Erntedank
Blochingen:	So. 05.10.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Mehrzweckhalle/Weinfest
Mengen:	Sa. 04.10.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
	So. 05.10.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Ennetach:	So. 05.10.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Kommt! Wir feiern Erntedank!
St. Nikolaus Scheer lädt alle ein: **Am 05. Oktober um 9.00 Uhr zum Familiengottesdienst.**
Wir freuen uns auf euer Kommen!

KiGo-Team Scheer

Erntedank in Scheer 2025
Am **Sonntag, 05. Oktober** feiern wir Erntedank um 9.00 Uhr in der Kirche.

Eingeladen sind alle Kirchengemeindemitglieder, besonders die Familien mit Kindern, Erstkommunionkinder, Jugendliche. Jeder darf einen eigenen Erntedankkorb zum Segnen mitbringen. Die Gaben für den Erntedankaltar, Gemüse, Früchte, Blumen usw., können Donnerstag und Freitag 02. und 03.10. im Achteglöckle abgegeben werden. Die Gaben werden selbstverständlich wieder zurückgegeben. Helferinnen und Helfer zum Aufbau, Freitagnachmittag 03.10. sind immer willkommen. Im Voraus ein herzliches Vergelt´s Gott.

Seniorennachmittag in Scheer – Oktoberfest –
Unser nächster Seniorennachmittag unter dem Motto „Oktoberfest“ findet am **Dienstag, 14.10. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Antonius** statt. Kuchenspenden nehmen wir gerne entgegen. Schon heute freuen wir uns auf viele Gäste.
Wer einen Fahrdienst benötigt kann sich gerne auf dem Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten, Tel. 8955 melden.

Das Seniorenteam

Wahlfahrt nach Lourdes.
Für 41 Pilgerinnen und Pilger ist am Freitag, 26.09.2025 eine besondere Wallfahrt nach Lourdes zu Ende gegangen. Die Zeit in Lourdes war eine Gelegenheit, Trost, Stärkung im Glauben und Heilung zu finden, was für alle eine besondere Erfahrung war. Vieles hat die Tage schön gemacht: die Gemeinschaft untereinander, die Begegnung mit Pilgern aus verschiedenen Ländern und Kulturen, das stille Gebet an der Grotte (oft wurde der Fels berührt und in vielen persönlichen Anliegen gebetet), die Anbetung im Heiligen Bezirk und die Teilnahme an der Lichterprozession. All das hat uns mit Maria verbunden. Auf der Heimreise, haben wir das Kloster in Nevers besichtigt in welchem die Hl. Bernadette als Nonne war. Dort ruht auch ihr Leichnam unversehrt seit 1925.Wir waren und sind immer noch dankbar, dass uns die Gottesmutter Maria in diesen Tagen ganz fest in die Hand genommen hat, sonst wären wir nicht weit gekommen.

Danke an unser Planungsteam, Frau Michaela Löffler, Frau Irmgard Rieder und Herr Reinhold Weiß und alle die mitgeholfen haben, dass die Zeit in Lourdes für uns zu einem geistlichen Erlebnis werden konnte.
Möge Maria, das Licht der Hoffnung, uns auf unseren Wegen immer begleiten.

Pfarrvikar Pontian Wasswa

„Ach, jetzt verstehe ich dich!“ - Wie Kommunikation in der Familie gelingen kann
Familien sind heute vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Dabei entstehen immer wieder Konflikte in der Partner- bzw. Eltern/Kind-Beziehung durch Missverständnisse oder verletzende Kommunikation. Um in Partnerschaft und Familie jedoch glücklich zu sein, braucht es eine gelingende und wertschätzende Kommunikation. An diesem Abend erfahren sie nicht nur wichtige Basics zu diesem Thema, sondern erhalten alltagsorientierte Anregungen und konkrete Impulse, wie Kommunikation in der Familie gelingen kann.
Die Veranstaltung findet am Dienstag, 07.10.2025 um 19.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mietingen (Rosenweg 2) statt. Referenten sind Sabine Laub, Montessoripädagogin und Kess-Leiterin in Biberach sowie Björn Held, Dekanatsreferent und Dekanatsbeauftragter für Familienpastoral. Die Teilnahmegebühr beträgt 7 € und ist direkt vor Ort zu bezahlen.

Nachmittag für Trauernde
Am **Montag, 13. Oktober 2025** sind alle, die um einen Menschen trauern herzlich zu einem Nachmittag in Bad Saulgau eingeladen. Beginn ist um 15.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus Bad Saulgau (Schulstr. 16). Trauern ist urmenschlich, doch häufig ist es in unserer Gesellschaft nicht so einfach, darüber zu sprechen. An diesem Nachmittag greifen passende Gedanken und Impulse wichtige Aspekte des Trauerweges auf und bieten die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Kaffee/Tee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl. Das Angebot des Trauercafés ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig. Bei Fragen kann man sich an Dekanats-Trauerbegleiter Björn Held wenden **(Tel. 07351/8095-400)**. Es sind alle herzlich eingeladen!

Vereinsmitteilungen Scheer

TSV Scheer 1971 e.V.

im Württembergischen Landessportbund e.V.

Einzug der Mitgliedsbeiträge
Liebe Mitglieder des TSV Scheer, der Einzug der Mitgliedsbeiträge für das Beitragsjahr 2025 erfolgt zum 15.10.2025.

Wir möchten euch bitten, bei Änderungen eurer Bankverbindung, diese uns bis zum 10.10.2025 zukommen zu lassen.
Vielen Dank Euch.

eMail: kassier@tsv-scheer.de

Für den TSV Scheer 1971 e.V.
Michael Ehrhart
komm. Kassier Hauptkasse

Jugendfeuerwehr Scheer

Bitte beachten:
Aufgrund von Terminüberschneidungen wird die Probe vom 10. Oktober auf den 17. Oktober verschoben.
Beginn ist um 18 Uhr.

24h-Übung 24.- 25.10.2025:
Von Freitagnachmittag, 24. Oktober bis Samstagnachmittag, 25. Oktober werden wir eine 24h-Übung mit Übernachtung im Feuerwehrhaus durchführen.
Die Anmeldungen hierfür werden diese Woche an Euch verteilt. Anmeldeschluss ist der 17. Oktober.

Bianca Krugger

TSV Scheer
Abteilung Turnen

Letzte Chance: Abnahme Deutsches Sportabzeichen
Du hast Lust, dich zu bewegen, dich sportlich herauszufordern oder einfach mal etwas Neues auszuprobieren.
Unabhängig vom Alter – beim Deutschen Sportabzeichen kannst du dabei sein!
Die Abnahme des Sportabzeichens erfolgt an diesen 2 Terminen, da nicht alle Disziplinen an einem Abend abgenommen werden können:
0**3.10. • 10.10.**
– Treffpunkt ab 18:00 an der Stadthalle Scheer –

Dieses kostenlose Angebot steht allen offen
– egal ob TSV-Mitglied oder nicht –

Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!
Andreas Bartsch und Harald Schierl
sportabzeichen@tsv-scheer.de

TSV Scheer 1971 e.V.
Abteilung Fußball

Ergebnisse vom letzten Wochenende

A-Jugend Quali-Staffel
SG MRB – SG Scheer /Ennetach 3:0

B-Jugend Quali-Staffel
SG Scheer / Ennetach I – Wacker Biberach 6:5
SG Scheer /Ennetach II – SG MRB 3:0

C-Jugend Quali-Staffel
SG Scheer/Ennetach I – Attenweiler 5:1
SG Scheer/Ennetach II – Braunenweiler 1:2

D-Jugend Quali-Staffel
SG Scheer/Ennetach I – SG Sigmaringen 0:2
SG Scheer /Ennetach II – Sg Ostrach 0:11

E-Jugend Quali-Staffel
SG Scheer/Ennetach I – Betzenweiler I 3:6
SG Scheer/Ennetach II-Betzenweiler II 6:1
SG Scheer /Ennetach III- Sigmaringen II 1:3

C-Jugend Bezirkspokal
SG Scheer/Ennetach II – SG Laiz III 2:4

Kirchliche Nachrichten Heudorf

Kath. Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus, Heudorf

Tel. 8955, Fax 8404, E-Mail stnikolaus.scheer@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag, Dienstag, und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Vom 04. Oktober bis 12. Oktober 2025

Samstag, 04. Oktober – Hl. Franz v. Assisi - Erntedank -
18.30 Familiengottesdienst zum Erntedank
2. Opfer für + Arnold Löffler

Dienstag, 07. Oktober – Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 08. Oktober
14.00 Senioren-Nachmittag „Bayrischer Nachmittag“ im Pfarrsaal

Donnerstag, 09. Oktober
7.45 Schülergottesdienst in Scheer

Sonntag, 12. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis
L1: 2 Kön 5, 14-17; L2: 2 Tim 2, 8-13;
Ev: Lk 17, 11-19
9.00 Eucharistiefeier

Gottesdienstzeiten:

Scheer:	So. 05.10.	9.00 Uhr	Familiengottesdienst/ Erntedank
Blochingen:	So. 05.10.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Mehrzweckhalle/Weinfest
Mengen:	Sa. 04.10.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
	So. 05.10.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Ennetach:	So. 05.10.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Seniorennachmittag
Unser nächster Seniorennachmittag findet am **Mittwoch, 08.10.2025 ab 14.00 Uhr** im Pfarrsaal statt. Diesmal unter dem Motto „Bayrischer Nachmittag“, gerne auch in Tracht.
Es gibt Zwiebelkuchen, Apfel- u. Zwetschgenkuchen und zur Unterhaltung spielt unser Erich.
Das Seniorenteam

Bitte unter kirchliche Nachrichten Scheer nachlesen:
- „Ach, jetzt verstehe ich dich!“ - Wie Kommunikation in der Familie gelingen kann
- Nachmittag für Trauernde

Pressemitteilungen Landkreis Sigmaringen

Kulturschwerpunkt zu 500 Jahren Bauernkrieg – Das Programm für Oktober

Oberschwaben hat vor 500 Jahren Freiheitsgeschichte geschrieben: Mit den „Zwölf Artikeln“ und der Bundesordnung der oberschwäbischen Bauern wurden erstmals Grundwerte politischen Gemeinwesens formuliert, die bis heute immer wieder aufgegriffen, erkämpft und verteidigt wurden – darunter Freiheit, Gerechtigkeit, Selbst- und Mitbestimmung. Diese Forderungen legten den Grundstein für unsere freiheitliche Demokratie und sind Anlass, sich auch heute mit ihnen auseinanderzusetzen. Der Landkreis Sigmaringen tut dies mit seinem Kulturschwerpunkt 2025 unter dem Titel „Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit: 500 Jahre Bauernkrieg – Was bleibt?“. Rund 50 Veranstaltungen beleuchten sowohl die historischen Aspekte der Bauernaufstände von 1525 als auch die Inhalte und ihre Wirkmacht bis heute. So sieht das Programm für den Monat Oktober aus:

Am **Sonntag, 5. Oktober,** führt **Dorothee Riester** um **15 Uhr** durch das **Bauernmuseum Inzigkofen.** Das Bauernmuseum in der ehemaligen Klosterscheuer spiegelt den Strukturwandel in der Landwirtschaft vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts wider. Bei der Führung können die Teilnehmenden zahlreiche Arbeitsgeräte, Maschinen und Handwerke kennenlernen. Anhand spezieller Sammlungen, beispielsweise personalisierter Mehlsäcke, lassen sich Wohlstand und Selbstdarstellung ablesen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Historiker Joachim Jehn hält am **Mittwoch, 8. Oktober, um 18 Uhr einen Vortrag im Museum im Alten Oberamt in Gammertingen.** Darin geht er der Frage, ob es 1525 eine große Schlacht bei Tigerfeld gab oder ob der Bauernkrieg in Gammertingen ausgefallen ist. Als sich 1524/25 die Bauern in weiten Teilen Deutschlands gegen die Herren erhoben, stand die Herrschaft Gammertingen-Hettingen nicht im Zentrum des Geschehens. Dementsprechend wenig ist das Geschehen in dieser Gegend bisher erforscht. Jehn nimmt die Schriftquellen zu Gammertingen genauer unter die Lupe und ordnet den Verlauf des Bauernkriegs an der oberen Donau und der mittleren Schwäbischen Alb ein. Der Eintritt ist frei.

Der bekennende Oberschwabe und Vollblutmusiker **Bernhard „Barny“ Bitterwolf** gibt am **Mittwoch, 8. Oktober,** Balladen gegen die Ungerechtigkeit zum Besten: Beim **Liederabend zum Mitsingen** unter dem Titel **„Bauernleben und Bauernleid“** um **19 Uhr** im **katholischen Gemeindehaus Sigmaringendorf** macht er mit alten schwäbischen Liedern und Tänzen die Lebensumstände und das politische Gedankengut der Vorfahren erfahrbar. Der Eintritt ist frei.

Bei einer **historischen Wanderung am Sonntag, 12. Oktober,** ab 13.30 Uhr im Gebiet zwischen Tigerfeld und der Sattlerkapelle **bei Gammertingen** wird an die Geschehnisse des 2. April 1525 erinnert. Bei diesen soll in Tigerfeld ein Gefecht zwischen Bauern und Truppen des Schwäbischen Bundes stattgefunden haben. Die Wanderung steht unter dem Titel **„Sie suchten die Freiheit und fanden den Tod“** und verbindet auf etwa acht Kilometern Naturerlebnis mit Geschichte. Veranstalter sind der Arbeitskreis Museum im Alten Oberamt und die Ortsgruppe Gammertingen im Schwäbischen Albverein. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es per E-Mail an f.geist@museum-im-alten-oberamt.de.

Dr. Edwin Ernst Weber spricht am Donnerstag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Ostrach über den Bauernkrieg von 1525 im nordwestlichen Oberschwaben. Der **Vortrag** beleuchtet anhand zeitgenössischer Quellen die Aufstandsbeteiligung großer Teile des heutigen Landkreises Sigmaringen. Bedeutende Ereignisse in der Region werden geschildert, das Verhältnis von Bauernkrieg und Reformation besprochen und die Folgen des Bauernkriegs differenziert betrachtet. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Am **Donnerstag, 16. Oktober, wird um 19 Uhr** die neue Sonderausstellung in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch eröffnet. Unter dem Titel **„LandLeben – Mensch. Natur. Heimat“** zeigt die Ausstellung verschiedene Aspekte des Lebens auf dem Land zwischen Idylle, Ödnis und Realität. Ein vertiefter Blick gilt dem Leben mit und vom Land mit Beispielen aus der Schäferei, Streuobst und dem Forst. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 8. Februar 2026. Die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung ist frei.

Frauenwirtschaftstage im Landkreis starten mit „Damenkränzchen“ am 14. Oktober

Anlässlich der landesweiten Frauenwirtschaftstage finden im Landkreis Sigmaringen verschiedene Veranstaltungen statt. Los geht es am Dienstag, 14. Oktober, mit einem „Damenkränzchen“ unter dem Titel „7 Minuten Mut – Geschichten vom Arbeiten, Wachsen und Weitergehen“: Frauen, die beruflich neue Wege gegangen sind, erzählen ab 18 Uhr in Karls Hotel ihre eigene Geschichte. Ehrlich, mutig, inspirierend – und in jeweils nur sieben Minuten.

Auf der Bühne stehen Frauen mit ganz unterschiedlichen Biografien, darunter Sara Massoud aus Pfullendorf, gebürtig aus Syrien, Betriebswirtin und Mutter zweier Töchter. Sie arbeitet vollzeitnah in einer Steuerkanzlei und ist zugleich Unternehmerin

im Team mit ihrem Ehemann. Ramona Jäger wiederum ist Mutter zweier Söhne und arbeitet als Psychologin und Systemische Therapeutin selbstständig in ihrer eigenen Praxis. Hinzu kommen Silke Weißenrieder, Lehrerin und Poetry-Slammerin aus Altshausen, und Caro Dietz aus Winterlingen – eine junge Landfrau, die gemeinsam mit ihrem Mann einen Hof in Winterlingen bewirtschaftet. Komplettiert wird die Runde von Vicky Benub, Physiotherapeutin mit eigener Praxis in Ravensburg.

Jede Sprecherin hat genau sieben Minuten Zeit, ihre persönliche Geschichte zu teilen. Ob Berufsrückkehr, Selbstständigkeit oder mutiger Neuanfang: Die Beiträge zeigen, wie vielfältig berufliche Biografien sein können und wie viel Kraft in persönlichen Entscheidungen steckt. Veranstaltet wird „7 Minuten Mut“ von der Kontaktstelle Frau und Beruf, dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung und von Sandra Knör, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Sigmaringen. Kostenlose Tickets für den Abend in Karls Hotel, In den Burgwiesen 7 in 72488 Sigmaringen, gibt es im Internet unter www.frauundberuf-rv.de und unter www.jung-bass.de/damenkraenzchen-net/.

Darüber hinaus ist am Mittwoch, 15. Oktober, um 18.30 Uhr auf dem Innovationscampus Sigmaringen der Vortrag „Die gläserne Decke – Warum Peter Kohle und Karriere macht und Paula nicht“ zu hören. Dabei geht es darum, warum Altersarmut weiblich ist und was Frauen dagegen tun können. Referentin ist Anke Traber von der Agentur für Arbeit. In ihrem Vortrag summiert sie Lebensbereiche, die Frauen sowohl in der Karriere als auch finanziell benachteiligen, und die bereits seit geraumer Zeit bekannt und durch immer mehr Daten belegt werden. Um diese Situation zu verändern, gibt es präzise Forderungen auch an die Adresse der Frauen, denn Veränderungen können nur durch engagiertes und aktives Handeln erreicht werden. Anmeldungen für die Veranstaltungen sind möglich im Internet unter www.innovationscampus-sigmaringen.de.

Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen veranstaltet am Donnerstag, 16. Oktober, von 9 bis 17 Uhr den Workshop „Let us shine – Wie wir Gesellschaft gemeinsam gestalten“. Die Teilnehmerinnen gestalten mit Lego Serious Play eine Welt, in der Kooperation, Sichtbarkeit und gegenseitige Unterstützung nicht nur schöne Worte, sondern gelebte Realität sind. Stein für Stein entstehen so bunte, greifbare Modelle ihrer Visionen – ob kleine Alltagsgesten oder größere gesellschaftliche Veränderungen. Es geht um ihre Visionen, ihre Inspirationen, ihre Welt, die sie begeistert und erfüllt. Der Workshop ist spielerisch, tiefgehend und partizipativ. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – lediglich Neugier, Offenheit und die Bereitschaft, gemeinsam zu gestalten. Die Veranstaltung findet in Raum 706 am Hochschulstandort Sigmaringen statt. Die Teilnahme ist auch halbtags möglich. Anmeldungen nimmt Stephanie Honz von der Hochschule bis Freitag, 10. Oktober, per E-Mail an honz@hs-albsig.de entgegen.

Die Teilnahme an allen drei Veranstaltungen ist kostenlos.

Sanierung der L 277 zwischen der Landkreisgrenze Tuttlingen und Beuron

Das Landratsamt Sigmaringen lässt ab Montag, 13. Oktober, für die Dauer von voraussichtlich sechs Wochen Fahrbahnschäden an der Landesstraße 277 zwischen der Grenze zum Landkreis Tuttlingen über die Kohlplatte nach Beuron sanieren. Erforderlich ist die Sanierung aufgrund von Rissen, Ausbrüchen und Setzungen im Asphaltbelag. Die Arbeiten sind witterungsabhängig, Änderungen im Zeitplan sind daher möglich.

Die Fahrbahn wird in zwei aufeinander folgenden Bauabschnitten saniert. Dabei ist jeweils ein Abschnitt voll gesperrt und der andere befahrbar.

Während des ersten Bauabschnitts, voraussichtlich bis Anfang November, ist die Landesstraße 277 ab der Kohlplatte bis zur Einmündung Beuron voll gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs von der Kohlplatte nach Beuron erfolgt über die K 8214/K 5902, Irndorf, die K 5902/K 8213, Schwenningen, die L 196, Hausen im Tal und die L 277 nach Beuron beziehungsweise umgekehrt.

Während des zweiten Bauabschnitts ist die Landesstraße 277 ab der Kreisgrenze Tuttlingen bis zur Kohlplatte voll gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs von der Kreisgrenze zur Kohlplatte erfolgt über Fridingen an der Donau, die L 440, Bärenthal, die K 5908/K 8277 und die Kohlplatte beziehungsweise umgekehrt. Der Knopfmacher ist über Fridingen erreichbar.

Im Busverkehr ist mit Beeinträchtigungen zu rechnen. Änderungen geben die Busunternehmen selbst bekannt.

Informationen über die mit dieser Baumaßnahme verbundenen Verkehrsbeschränkungen können im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg im Internet unter www.verkehrsinfo-bw.de abgerufen werden.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 700.000 Euro und werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Pressemitteilungen

SRH Klinikum Sigmaringen

Faszien im Fokus – Vortrag und Praxistipps begeistern rund 60 Interessierte

Faszien sind ein unsichtbares, aber entscheidendes Netzwerk in unserem Körper – sie geben Halt, übertragen Kräfte und können bei Verklebungen Schmerzen verursachen. Beim Vortrag im SRH Klinikum Sigmaringen erklärte Rüdiger Hennig, Leiter der Sportmedizin, die vielfältigen Funktionen der Faszien. Physiotherapeut Andreas Rückert zeigte dazu praktische Übungen, mit denen sich das Gewebe geschmeidig halten lässt – einfach, effektiv und für jedes Alter geeignet.

Rund 60 Interessierte folgten der Einladung ins SRH Klinikum Sigmaringen, um mehr über die Bedeutung der Faszien zu erfahren. Rüdiger Hennig, Leiter der Sportmedizin, führte anschaulich und verständlich durch das Thema und erklärte, warum Faszien – ein kollagenes, transparentes Bindegewebe – ein entscheidendes Sinnes- und Stützorgan unseres Körpers darstellen. Sie umhüllen Muskeln und Organe, übertragen Kräfte und wirken als elastisches 3D-Netzwerk, das Bewegung und Stabilität zugleich ermöglicht.

Schmerzen verstehen – Ursachen erkennen

Bis zu 85 Prozent aller muskulären Beschwerden und Verspannungen stehen im Zusammenhang mit den Faszien. Ursachen für Verklebungen und schmerzhaften Bewegungseinschränkungen können Bewegungsmangel, Überlastung, Stress, hormonelle Faktoren oder Dehydrierung sein. „Verhärtungen in den Fuß-

sohlen können sich entlang der faszialen Zugbahnen bis in die Kopf- und Nackenregion auswirken – Faszien verbinden alles mit allem“, so Hennig.

Praktische Tipps für den Alltag
Im zweiten Teil der Veranstaltung zeigte Physiotherapeut Andreas Rückert einfache, aber wirkungsvolle Übungen, mit denen jeder seine Faszien pflegen und trainieren kann. Dazu gehören:

- Viel Wasser trinken, um das Gewebe elastisch zu halten
- Training mit der Faszienrolle
- Regelmäßiges Dehnen in langen Muskelketten
- Fußreflexzonenmassagen und bewusste Körperwahrnehmung
- Zwei- bis dreimal pro Woche 15 Minuten Faszientraining zusätzlich zu Ausdauer- und Kraftübungen

Schmerzen reduzieren – Beweglichkeit fördern
Durch gezieltes Faszientraining können Schmerzen gelindert, Beweglichkeit verbessert und die Körperwahrnehmung gestärkt werden. Rückert betonte: „Mit kleinen, regelmäßigen

MUSIKSCHULE MENGEN

Antolin: Punkte – Preise - 7. Runde
Die sechste Antolin-Runde ist beendet, alle Lesepunkte sind wieder auf Null gestellt. Wer viele Lesepunkte gesammelt hatte (bei Grundschülern mind. 1000, bei Schülern weiterführender Schulen mind. 1500) erhält einen Gutschein und eine Teilnehmerurkunde. Dieses Mal sind es insgesamt 10 Gewinner, die von der Stadtbücherei Mengen benachrichtigt wurden. Herzlichen Glückwunsch!
Die Bücherei bedankt sich beim Kinocenter Mengen für die Preise. Wer bei der 7. Antolin-Runde mit dabei sein will und noch keine Zugangsdaten hat, meldet sich einfach in der Stadtbücherei (07572 607670, buecherei@mengen.de). Den Lesestoff für Antolin bekommt man in großer Auswahl in unserer Bücherei vor Ort.

Weiterbildung

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Berufsbegleitenden Lehrgang: Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)
Diese Weiterbildung qualifiziert Erzieher:innen, Tagesmütter, Kinderpfleger:innen und Heilerziehungspfleger:innen für Leitungsaufgaben. Es werden insbesondere sozialpädagogische rechtliche, betriebswirtschaftliche, kommunikative und organisatorische Kompetenzen vermittelt. Im zweiwöchigen Rhythmus treffen sich die Teilnehmer/innen freitags von 16:00 Uhr bis 19:45 Uhr und samstags von 8:30 bis 15:30 Uhr (die Ferien sind schulfrei) zum Präsenzunterricht im Kolping-Bildungszentrum.
Der Lehrgang dauert 14 Monate.
Lehrgangsstart: 10. Oktober 2025 im Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Spanisch-Intensiv-Konversationskurs/B1, 10 x donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, ab 09.10.2025

Die Dorn-Methode kennenlernen
Frau Susanne Galster erklärt die Dornmethode und zeigt praktische Übungen zur Selbsthilfe bei Rücken und Gelenkproblemen. Am 06.10.2025, 1 x montags von 18:00 bis 19:30 Uhr

Info bei: gabriele.roth@kbw-gruppe.de
Kolping-Bildungszentrum Riedlingen,
Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen,
Tel. 07371/935011, www.kolping-riedlingen.de;

Kurse

Agentur für Arbeit Balingen

Bewerben leicht gemacht

Tipps für den ersten Schritt
Dr. Ulrike Landmann von der Kontaktstelle Frau und Beruf Neckaralb wendet sich in ihrem zweistündigen Workshop mit Bewerbungstipps am 15. Oktober von 10 bis 12 Uhr vor allem an berufstätige Mütter, Interessentinnen zum Thema Weiterbildung und Berufsrückkehrerinnen.
Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in der Stingstraße 17 in Balingen statt. Anmeldungen sind bis zum 08. Oktober unter **Balingen.BCA@arbeitsagentur.de** möglich.
Wer sich gerade in Richtung eines neuen Jobs orientiert und unsicher ist, wie und wo man mit den Bewerbungsunterlagen anfangen soll, erhält im Workshop zahlreiche Tipps und praktische Unterstützung. Es geht beispielsweise darum, den Lebenslauf und das Anschreiben überzeugend zu gestalten und die eigenen Stärken formulieren zu können.

Veranstaltungen

Haus der Natur

Naturschutzzentrum Obere Donau

Beuron. Donautal im Herbst.
Mittwoch, 8. Oktober, 14 Uhr (Anmeldung bis 07.10.)
Mit ihrem bunten Herbstlaub setzen die Laubbäume noch einmal ein markantes Zeichen, bevor der Winter naht. Viele Besucher sprechen von der schönsten Jahreszeit im Donautal. Bei einer circa dreistündigen Rundwanderung am Mittwoch, 8. Oktober ab 14 Uhr begeben wir uns tief in den herbstlichen Wald hinein und genießen den Ausblick auf die bunten Wälder und die hell leuchtenden Felsen – welch Kontrast zu den grünen Wiesen im Talgrund. Treffpunkt: Parkplatz beim Bahnhof Hausen im Tal; Leitung: Bernd Schneck; Gebühr: 5,- Euro; Anmeldung bis 7. Oktober beim Haus der Natur, **Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.**

Online-Vortrag „Stachelig und schutzbedürftig – Warum der Igel unsere Hilfe braucht“. Mittwoch, 8. Oktober, 18:30 bis ca. 20 Uhr (Anmeldung bis 06.10.)
Im ländlichen Raum einst überall zahlreich vertreten, verzeichnen die Bestände des Europäischen Igels (Erinaceus europaeus) mittlerweile dramatische Rückgänge. Auch in unseren heimischen Gärten und Parkanlagen ist dieser Trend sichtbar.

Im Jahr 2024 ist der Igel sogar in die internationale Rote Liste der gefährdeten Arten aufgenommen worden. Dr. Anne Berger forscht seit vielen Jahren intensiv zu den Gefährdungsfaktoren und erarbeitet mit verschiedenen Interessensgruppen verbesserte Schutzmaßnahmen für den Igel. Im Online-Vortrag am Mittwoch, 8. Oktober, um 18:30 bis ca. 20 Uhr gibt sie einen Überblick zur Biologie, Bestandssituation und zu den Gefährdungsfaktoren für den Igel und klärt auf, welche wichtige Rolle dabei die Wildtierpflegestationen spielen. Leitung: Dr. Anne Berger, IZW Berlin und Alisa Klamm, Naturschutzzentrum Obere Donau. Keine Gebühr. Anmeldung bis 6. Oktober beim Haus der Natur, **Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.**

Inzigkofen. Waldbaden – für ein paar Stunden Ruhe, Gelassenheit und Kraft des Waldes in sich aufnehmen. Samstag, 11. Oktober, 14 bis ca. 17:30 Uhr (Anmeldung bis 09.10.)
Einen Mittag lang mal absichtslos in den Wald gehen, ohne Eile oder ständige Erreichbarkeit, achtsam werden und zur Ruhe kommen, mit allen Sinnen genießen und dabei das Immunsystem stärken. Am Samstag, 11. Oktober von 14 bis ca. 17:30 Uhr tauchen die Teilnehmenden in die Wunderwelt des Waldes ein, begegnen der puren Natur mit Geräuschen und Gerüchen, werden eins mit der Waldatmosphäre und sammeln so individuelle Sinneseindrücke. Sie lassen genussvoll die Seele baumeln, erfahren zwischendurch spezielle Baum-Erlebnisse, werden selbst kreativ und gestalten Natur-Kunst – das ist pure Wald-Wellness. Leitung: Heike Rieger, Naturpädagogin; Treffpunkt: Parkplatz an der B313 zwischen Inzigkofen und Vilsingen; Gebühr: 20,- Euro; Anmeldung bis 9. Oktober beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Fridingen. Gesundheitswandern im Naturpark. Samstag, 11. Oktober, 14 Uhr
Auf der Gesundheitswanderung am Samstag, 11. Oktober, um 14 Uhr lernen die Teilnehmenden einfache Körper- und freie Atemübungen und eine gezielte Aufmerksamkeit kennen. Die Bewegung in freier Natur verbunden mit den Körper- und Atemübungen fördert eine differenzierte Körperwahrnehmung, verbessert die Beweglichkeit und Spannkraft, kräftigt und entspannt gleichzeitig die Muskulatur. Unterwegs lädt die Region mit ihren Naturschönheiten und herrlichen Ausblicken auf eine faszinierende Naturkulisse ein, durch gezielte Naturbetrachtungen die Sinne, das Bewusstsein und die Umgebung neu zu beleben. Dauer: ca. 3-4 Stunden, Länge ca. 5-8 km, ca. 200-400 Hm. Treffpunkt: Knopfmacherfelsen; Gebühren: 25,- Euro. Anmeldungen und Informationen bei der Naturparkführerin Simone Stoll, **Telefon 0176 32673802, info@lebensschule-gesundheit.de**

Straßberg. Fels und Fluss - Auf und Ab im Schmeiental. Sonntag, 12. Oktober, 14 Uhr
Herrliche Ausblicke, schmale Pfade und verwunschene Plätze erwarten die Wanderer auf der Tour am Sonntag, 12. Oktober ab 14 Uhr vom Ufer der Schmeie auf die markanten Felsen hoch über dem Schmeiental. Nach einem Abstecher zu einer versteckten Höhle führt der Weg an der Burg Straßberg vorbei auf die Hochfläche. Unterwegs gibt es Geschichten über einen Bischof, Schmuggler, Hexen und adlige Stifftfräuleins. Wissenswertes aus Geologie und Botanik und unterhaltsame Spiele für Kinder und Erwachsene sind mit von der Partie. Dauer: 3 bis 4 Stunden (Strecke ca. 5 km, Höhenunterschied 200 m). Treffpunkt: Gasthaus „Untere Mühle“, Straßberg; Anmeldung und Informationen bei Sabine Froemel, Alb-Guide, **Telefon 07577/7626, mobil 0151 53686450.**

Leibertingen. Luchstour im Donautal.
Sonntag, 12. Oktober, 11 bis ca. 16 Uhr
Die Wanderung am 12. Oktober ab 11 Uhr startet am Luchs-Infopoint und führt über einen Rundweg, in den erlebnispädagogische Elemente eingebaut werden. Nach einem traumhaften Ausblick ins Donautal findet am Grillplatz neben der Burg Wildenstein der Abschluss statt. Strecke: 4 km, kinderwagentauglich. Bitte Grillgut mitbringen. Treffpunkt ist der Parkplatz der Burg Wildenstein in Leibertingen. Anmeldung und Informationen bei den Naturparkführern Frank und Manuela Schatz, **Telefon 0176 31072305, frank_schatz@icloud.com.**

Beuron. Farben der Natur – Malen und Zeichnen mit Naturfarben. Sonntag, 12. Oktober, 14 bis ca. 16:30 Uhr
(Anmeldung bis 09.10.)
Bei einem Workshop am Sonntag, 12. Oktober, von 14 bis ca. 16:30 Uhr beschäftigen wir uns mit der Farbe an sich: Warum sind Dinge bunt? Wie nehmen wir sie wahr? Warum schmücken sich Tiere und Pflanzen in buntem Kleid? Pflanzen, Pilze, Erden bieten eine große Palette an Farben, die schon in historischer Zeit genutzt wurden. Wo finden wir diese Farbstoffe in der Natur und wie können wir sie verwenden? Auf einer Exkursion erschließen wir uns das Phänomen Farbe. Im Anschluss stellen wir aus teils selbstgesammeltem Material eigene Tinten und Aquarellfarben her, mit denen wir direkt malen, zeichnen und schreiben können. Einfache Farbrezepte zum Nachmachen werden vorgestellt. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung und Schuhe, Schürze. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude. Leitung: Antje Schnellbächer-Bühler, Dipl. Biologin. Gebühr: 12,- Euro. Anmeldung bis 9. Oktober beim Haus der Natur, **Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.**

Förderverein Ablachtalbahn

BIBERBAHN
Ausflugs-Tipps für den 03.10.25
Mit einem ökumenischen Gottesdienst im fahrenden Zug lädt die Biberbahn am Tag der Deutschen Einheit zu einer ganz besonderen Reise ein. Unter dem Motto „einsteigen – umsteigen – aussteigen“ feiern Vertreter der katholischen, evangelischen und alt-katholischen Kirche gemeinsam mit den Fahrgästen und lassen die Fahrt zu einem ganz besonderen Erlebnis werden. Start ist um 9:48 Uhr in **Meßkirch**, Zustieg bereits ab **Stockach** (9:17 Uhr), **Mühlingen-Zoznegg** (09:28 Uhr) oder **Sauldorf** (9:38 Uhr) möglich. Der Gottesdienst wird musikalische von Bläsern und Gitarren begleitet und endet planmäßig mit der Ankunft um 10:29 Uhr in **Mengen**, von wo aus es um **10:58 Uhr** wieder zurückgeht. In **Krauchenwies** wartet ein weiterer Höhepunkt der Feiertags-Biberbahnfahrt. Der Globushersteller COLUMBUS lädt zu einem besonderen Aktionstag nach Krauchenwies ein. Hier wird das neue, von COLUMBUS gesponserte Wartehäuschen feierlich eingeweiht und es wird schon vorab heimlich als „schönstes Wartehäuschen der Welt“ betitelt. Außerdem lädt die Firma zu einem Tag der offenen Tür mit Fabrikverkauf ein.

In **Meßkirch** sind Frauen im Rahmen der Interkulturellen Wochen im Landkreis Sigmaringen zu einem kulturübergreifenden Stadtrundgang eingeladen. Von der St. Martinskirche, über das Schloss und die Innenstadt geht es zur Moschee in der Mengener Straße, wo ein gemütliches Beisammensein in der Moschee stattfindet.

Auf der Klosterbaustelle **Campus Galli** wird eine Führung angeboten. „Vielfalt im Wald, Vielfalt im Handwerk“ gibt einen Einblick wie die Menschen früher noch mehr mit der Natur gelebt haben. Vom Bahnhof **Mühlingen** bietet sich an, das Erntedankfest der

Dorfgemeinschaft Hecheln zu besuchen. In **Stockach** wird der Fokus beim Brunch auf der Straussenfarm auf das Straussenei und leckere Wurstwaren gesetzt.

Radolfzell veranstaltet wieder eine interaktive Rallye mit spannenden Rätseln durch die Radolfzeller Altstadt. Daneben ist das MAXCINE FESTIVAL eine besondere und einmalige Gelegenheit, die Welt der Wissenschaft aus nächster Nähe kennenzulernen. Mit Workshops, Vorträgen und Ausstellungen von hochkarätigen Wissenschaftlern des Max-Planck-Instituts gibt es eine ganze Reihe an Veranstaltungen.

In **Mengen** wird sich mit den sinkenden Außentemperaturen neben dem Hallenbad auch die Sauna nach dem Sommerbetrieb einem erhöhten Zuspruch erfreuen.

„Türen auf mit der Maus":heißt es auf der **Heuneburg – Stadt Pyrene.** Beim Fest & Aktionstag können sich Kinder und Jugendliche auf ein spannendes Porgramm nach dem Motto „SpielZeit" freuen. In Führungen tauchen sie in das Leben der Kelten vor 2.500 Jahren ein und dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen

Ausflugs-Tipps für den 05.10.25
Eine ganz besondere Fahrt wird am Sonntag auf der Strecke der Ablachtalbahn angeboten. Unter dem Motto **Biberbahn Beats mit Josefslust** wird Stimmung in der Biberbahn mit Live-Musik geboten. Die Krauchenwieser Acappella Formation verspricht, die Biberbahn zwischen Mengen und Stockach und wieder zurück zum Beben zu bringen. Sie kündigen ein reines Hör- und Sehvergnügen an, mit heimischem und internationalem Liedgut, das für ein paar Stunden alle Ängste, Sorgen, die falsche Wahl des Partners, des Berufes oder der Steuerklasse ein wenig vergessen lassen. Wer diese singenden Männer schon erlebt hat, der weiß mit wie viel Freude und Spaß sie ihr Publikum mitreißen und ein ganz besonderes Hör- und Sehvergnügen bieten werden.

Für die, die unterwegs doch noch aussteigen, ist im Ablachtal und drum herum noch mehr los:
In der **Stockacher** Oberstadt kann noch über die Kunstmeile geschlendert werden und die Straußenfarm bietet eine offene Führung an.

Vom Bahnhof in **Mühlingen** bietet sich noch einmal ein Spaziergang an zu Halben Hähnchen und Blasmusik beim Erntedankfest Hecheln.

Mit „Musik uff de Gass" findet in **Radolfzell** der letzte verkaufsoffene Sonntag im Jahr 2025 statt. Und das Motto des Tages hat Tradition. Die Veranstaltung lädt ein, sonntägliches Einkaufen mit musikalischem Vergnügen und kulinarischen Genüssen zu verbinden. Außerdem heißt es noch einmal beim MaxCine Festival - Forschung trifft Kunst unter anderem mit einem Workshop - Wissenschaftliches Zeichnen mit Javier Lazaro oder einem Vortrag über Das gemächliche Leben der Orang-Utans.

Wie wäre es in **Mengen** mit einer kleinen Wanderung auf den Spuren der Römer Bei einer kleinen Zeitreise zum Legionskastell auf dem Ennetacher Berg erfährt man an 12 Stationen Interessantes über die Römer und was sie an dieser Stelle gemacht oder erbaut haben.

Gemeinde Inzigkofen

Improtheater Stuttgart spielt in Inzigkofen „Über das Vergessen"
Die Lokale Allianz für Menschen mit beginnender Demenz der Gemeinde Inzigkofen, lädt am **Dienstag, 14.10.25 um 19.00 Uhr in den Bürgersaal in Inzigkofen zu einem Theaterstück des Improtheaters Stuttgart ein. Das Stück heißt „Über das Vergessen- Theater über Demenz, an das Sie sich erinnern werden".** Die Lokale Allianz Inzigkofen wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Der **Eintritt ist kostenlos – Spenden gewünscht**
Anmeldung und Information im BürgerTreff Inzigkofen, Telefon-Nummer:07571/9297750 (bitte unbedingt auf Anrufbeantworter sprechen) oder per Mail an: rzepka@inzigkofen.de

Das Theaterstück, das in ganz Deutschland die Menschen begeistert und für ausgebuchte Vorstellungen sorgte, widmet sich dem menschlichen Geist, seiner Vergänglichkeit und den Geschichten, die entstehen, wenn die Erinnerung langsam entrinnt. Im Zentrum der Geschichte steht Klara: die starke, erfolgreiche Powerfrau, mitten im Leben – aber auch Klara, die hilflose Pflegebedürftige, von ihrer Außenwelt abgeschnitten – bis die Reflexion so verblasst, dass es niemanden mehr gibt, dem sie begegnen kann. Diesem Blick ins Innere steht der Blick ins Außen gegenüber: denn Klaras Geschichte ist auch die Geschichte ihrer Familie, Freunde und der Pflegekräfte.

Ein Theaterabend zum Lachen und Weinen, der einlädt, sich dem Thema „Demenz" (auf neue Weise) zu nähern – und der verbinden soll, denn zweifeln wir nicht alle manchmal an unserem Verstand, wenn wir Dinge verlegt haben und suchen?

Eine Produktion mit Nicole Erichsen, Kerstin Manz-Kelm, Stephanie Hunger und Steve Jarand, Technik: Max Jäger, die durch die Gastspielförderung des Landesverbands Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. ermöglicht wird und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert wird.

AOK Bodensee-Oberschwaben

Abnehmen ist kein Sprint, sondern ein Marathon

Dranbleiben lohnt sich:
AOK startet Aktionstage und 66-Tage-Challenge gegen Übergewicht

Viele kennen es: Hier ein Pölsterchen zu viel, die Hose spannt und trotzdem will es mit dem Abnehmen nicht klappen. Die meisten Diäten scheitern, weil schnelle Erfolge ausbleiben und die Motivation sinkt. Doch Gewohnheiten lassen sich verändern – in nur 66 Tagen. Genau hier setzt die AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben an: Mit Aktionstagen in den AOK-Gesundheitszentren Ravensburg, Sigmaringen und Friedrichshafen und der digitalen 66-Tage-Challenge.

„Abnehmen ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Schon kleine Veränderungen können langfristig Großes bewirken, wenn man dranbleibt. Und genau dabei möchten wir die Menschen unterstützen", erklärt Meike Rummel, Ernährungsfachkraft bei der AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben.

Aktionstage in den AOK-Gesundheitszentren
An drei Standorten haben Interessierte die Möglichkeit, direkt einzusteigen:

- **Ravensburg (Charlottenstr. 49, 88212 Ravensburg, Eingang über die Georgstr. 17):** Dienstag, 7. Oktober, 15:00 – 18:00 Uhr
- **Sigmaringen (Schwabstr. 2, 72488 Sigmaringen):** Donnerstag, 9. Oktober, 15:00 – 18:00 Uhr
- **Friedrichshafen (Charlottenstr. 15/1, 88045 Friedrichshafen):** Mittwoch, 22. Oktober, 9:00 – 12:00 Uhr

Vor Ort in den AOK-Gesundheitszentren erwartet die Besucherinnen und Besucher eine individuelle Beratung durch AOK-Ernährungsfachkräfte. Herzstück ist die professionelle Bioimpedanzanalyse (BIA), die Körperzusammensetzung genau sichtbar macht. „Viele sind überrascht, wenn sie bei der Messung sehen: Es geht nicht nur ums Gewicht, sondern um die Balance aus Muskelmasse, Fett und Wasser. Das ist ein echter Aha-Moment, der motiviert, gesunde Schritte einzuleiten“, erklärt Meike Rummel. Zudem können die Besucherinnen und Besucher aktiv beim AOK-RückenKonzept hineinschnuppern. AOK-Sportfachkräfte unterstützen dabei.
Gesundheit trifft Natur: Großer Moor-Erlebnistag am 5. Oktober 2025 in Wilhelmsdorf

Eine Teilnahme ist für alle möglich, unabhängig von einer AOK-Versicherung. Termine können ab sofort vereinbart werden unter **Telefon 0711 6525-46641.**

Die digitale 66-Tage-Challenge
Am 29. September 2025 fällt der Startschuss für die 66-Tage-Challenge „Übergewicht“, die bis zum 3. Dezember läuft. In diesem Zeitraum kann jederzeit eingestiegen werden. Wer von Anfang an dabei ist, schöpft die 66 Tage jedoch voll aus.

Der digitale Mitmach-Kalender liefert tägliche Impulse, Wissenssnacks, kleine Aufgaben und wöchentliche Reflexionen. Schritt für Schritt steigert sich die Herausforderung: von einfachen Alltagsübungen bis hin zu nachhaltigen Verhaltensänderungen. Im Mittelpunkt steht nicht der Verzicht, sondern der Gewinn: mehr Energie, besseres Wohlbefinden, gesteigerte Lebensqualität. „Wir wollen Menschen zeigen, dass gesunde Gewohnheiten keine Last sind, sondern ein Gewinn. Wer 66 Tage dranbleibt, spürt die Veränderung am eigenen Körper und im Alltag“, betont die AOK-Ernährungsfachkraft.

Weitere Informationen und den Zugang zum digitalen Kalender gibt es ab dem 29. September 2025 unter: **www.aok.de/66Tage**

Die AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben versichert über 239.000 Menschen. Weitere Informationen online unter www.aok.de/bw und unter www.aok.de/pp/bw Sonstiges

Agentur für Arbeit Balingen

Berufsberatung für Erwachsene in der VHS Hechingen

Sprechstunde am 09. Oktober von 9 bis 14 Uhr
Wo kann ich berufliches Wissen updaten? Wie kann ich mehr Verantwortung im Job übernehmen? Wer bezahlt meine Weiterbildung? Was könnte mein nächster Karriereschritt sein? Wie schaffe ich es nach Kindererziehung oder Pflege zurück in die Berufswelt. Katja Danhammer, Berufsberaterin für Erwachsene, beantwortet diese und weitere Fragen in ihrer Sprechstunde mit persönlichen Einzelgesprächen in der VHS Hechingen in der Münzgasse 4/1 in Hechingen am 09. Oktober von 9 bis 14 Uhr.
Katja Danhammer war nach einem Studium des internationalen Marketings in verschiedenen Branchen im Vertrieb und Marketing tätig, bevor sie als Quereinsteigerin zur Agentur für Arbeit wechselte. In ihrer langjährigen Tätigkeit hat sie Erfahrungen in vielen verschiedenen Bereichen wie der Vermittlung und dem Arbeitgeber-Service gesammelt. Mit der 2020 neu geschaffenen Dienstleistung „Berufsberatung für Erwachsene“ wechselte Sie ins beraterische Umfeld und freut sich auf Besuche in der Sprechstunde.

Anmeldungen für ein Zeitfenster zur kostenlosen Beratung im persönlichen Gespräch im Rahmen der Sprechstunde mit der Kursnummer 5604 sind noch bis zum 07. Oktober unter https://www.vhs-hechingen.de/beratungstage direkt auf der Homepage der VHS Hechingen möglich.

Sonstiges

NABU

Letzte Chance!
Die **Sammelbestellung für Hochstamm-Obstbäume** wird verlängert. Ihr könnt bis zum **05. Oktober 2025** eure Bestellung abgeben. Der Nabu Mengen Scheer Hohentengen Ostrach bezuschusst die Bäume, sodass dieser nur noch 30€ kostet. Das gesamte Paket beinhaltet Baum, Pfahl und Strick.

Die Bestell- und Sortenliste kann auf unserer Homepage **www.nabu-msho.de** ausgefüllt, heruntergeladen und anschließend per Mail an **julia.speh@nabu-msho.de** versendet werden. Es gibt nicht nur Apfelbäume zu bestellen, sondern auch Birnenbäume, Zwetschgenbäume und vieles mehr. Schaut auf unserer Homepage vorbei.

Weitere Fragen werden auch gerne per Mail beantwortet.

Ausgegeben werden die Bäume dann am 25.10.2025 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr im städtischen Bauhof Mengen. Hierfür möchten wir uns vorab schon mal Bedanken, dass dies immer so reibungslos funktioniert.

Wir freuen uns über weiterhin viele Bestellungen.